

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 31. Januar 2013

Schweizerische Rheinhäfen: Güterumschlag 2012

27% mehr Umschlag und das beste Import-Ergebnis seit Jahren

Mit einem Gesamtumschlag von 7,2 Mio. t konnten die Schweizerischen Rheinhäfen 2012 einen Zuwachs um knapp 27% verbuchen. Auch wenn das Vergleichsjahr 2011 schwach war, ist dies eine bemerkenswerte Steigerung. Vor allem die Importverkehre entwickelten sich ausserordentlich gut. Verantwortlich dafür waren in erster Linie die Importe im Mineralöl-Sektor. Im Containerbereich wurde mit 102'240 TEU und einer Zunahme um fast 10% das zweitbeste Resultat in der Geschichte der Rheinhäfen erzielt. Damit bestätigt sich der Wachstums-Trend bei den Containern.

7'210'548 t (2011: 5'677'988 t) wurden im vergangenen Jahr in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen. Auf die Zufuhr entfielen 6'199'795 t (4'713'752 t), auf die Abfuhr 1'010'753 t (964'236 t). Das Total der ankommenden Ladungen stieg damit um 31,5%, die Exporte nahmen um 4,9% zu.

Beim Vergleich mit dem Vorjahr gilt es zu beachten, dass 2011 für die Binnenschifffahrt auf dem Rhein ein aussergewöhnlich schwaches Jahr gewesen war. Trotzdem sind die Wachstumsraten im 2012 beachtlich. 7,2 Mio. t wurden letztmals 2008 in den Schweizer Rheinhäfen umgeschlagen. Ein deutlich besseres Ergebnis gab es letztmals vor zehn Jahren (2002: 8,25 Mio. t).

Um ein besseres Importergebnis zu finden, muss man in der Statistik bis ins Jahr 2005 zurückgehen. Diese massive Steigerung 2012 ist zum grössten Teil der Sparte Mineralöl geschuldet. Hier profitierte der Rhein von längeren Raffinerie-Ausfällen. Dass die Ausfuhr-Verkehre nicht in ähnlichem Masse boomten, ist auf die bekannten Herausforderungen der Schweizer Exportwirtschaft (Frankenstärke, wirtschaftliche Probleme in der EU) sowie auf die wegen der Raffinerie-Ausfälle stark gesunkenen Schweröl-Ausfuhren zurückzuführen.

Containerverkehr

102'240 TEU wurden im Berichtsjahr über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt, was gegenüber dem Ergebnis von 2011 (93'371 TEU) einer Steigerung um 9,5% gleichkommt. Auch dieses Resultat ist – ohne die schwache Vergleichsbasis 2011 zu vergessen – als ausserordentlich gut zu beurteilen. Ein höherer Containerumschlag hatte bislang nur im Jahr 2007 resultiert, als mit 104'366 TEU erstmals die 100'000er-Grenze geknackt worden war.

Damit festigen die Terminals in den Schweizerischen Rheinhäfen ihre Stellung als führende Containerumschlagsplattform der Schweiz auch in einer Phase der wirtschaftlichen

Abschwächung. Die Logistikmarktstudie 2013 der Universität St. Gallen geht davon aus, dass die Containerverkehre zwischen den Nordhäfen und den Schweizerischen Rheinhäfen in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren um das zweieinhalb- bis dreieinhalbfache steigen werden. Dies hängt in erster Linie mit dem enormen Ausbau des Hafens Rotterdam zusammen. Die dort dem Meer abgerungene Fläche für neue Containerterminals haben Europa um 2000 Hektaren vergrössert. Mit den künftigen Betreibern dieser Terminals hat der Seehafen vertraglich vereinbart, den Vor- und Nachlauf in deutlich höherem Masse als heute mit dem ökologischen Verkehrsträger Binnenschifffahrt abzuwickeln. Aus diesem Grund planen SBB Cargo und die Schweizerischen Rheinhäfen zusammen ein neues Containerterminal Basel Nord mit drittem Hafenbecken.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Mit einem Plus von 55,11% war eine enorm hohe Zuwachsrate in der Importsparte „Erdöl, Mineralölerzeugnisse“ festzustellen. In absoluten Zahlen sind dies 3,44 Mio. t oder gut 55% aller Einfuhren via die Rheinhäfen. Die Zunahme der umgeschlagenen Menge in diesem Sektor wirkte sich entsprechend aus und ist hauptverantwortlich für den Gesamtzuwachs in der Berichtszeit.

Für die Entwicklungen im Mineralöl-Bereich ist hauptsächlich das Geschehen bei den beiden inländischen Raffinerien im 2012 ursächlich. Die Anlage in Cressier war im ersten Halbjahr vollständig geschlossen. Die zweite Raffinerie in Collombey musste in den ersten Monaten aus technischen Gründen einige Male heruntergefahren werden. Statt dass Rohöl via die Pipelines in die Raffinerien gepumpt und dort verarbeitet wurde, kamen in einem massiv höheren Masse bereits verarbeitete Produkte wie Diesel, Heizöl, Benzin oder Kerosin mit Schiffen über den Rhein.

Auch für den Rückgang im Exportbereich ist die Entwicklung in den Raffinerien massgeblich. Wird in den Anlagen nicht oder nur wenig gearbeitet, so fällt auch nur wenig bis kein schweres Heizöl an, welches – da in der Schweiz nicht verwendet – ausgeführt werden muss. Die entsprechende Menge sank im 2012 um 42,5% auf 152'380 t.

Trotz Raffinerie-Ausfall und enormer Nachfragesteigerung kam es im Inland zu keiner Zeit zu Versorgungsengpässen. Über die Öffnung der Pflichtlager, mit denen allfällige Engpässe hätten überbrückt werden können, musste nicht einmal nachgedacht werden. Als weiteres positives Fazit ergibt sich damit aus dem vergangenen Jahr, dass Rheinschifffahrt und Rheinhäfen ihre Versorgungsrolle auch in einer ausserordentlichen Situation problemlos ausfüllen konnte.

Die Situation „normalisierte“ sich im zweiten Semester, da die Raffinerie in Cressier unter neuem Besitzer wieder hochgefahren wurde. Die Importmengen via Rheinhäfen blieben aber auf relativ hohem Niveau, da viele Marktteilnehmer langfristige Verpflichtungen eingegangen sind. Eine Rolle spielen auch die Wasserstände und die Entwicklung der Frachtraten. Beide Faktoren waren für die Importfirmen im gesamten 2012 sehr günstig.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Die 2012 umgeschlagene Menge in diesem Segment entspricht mit 842'000 t einem durchschnittlichen Jahr. Ein Vergleich mit dem Jahr 2011 ist nur bedingt möglich, da die Importmengen 2011 durch sehr tiefe Zölle zum Jahresbeginn beeinflusst wurden. Im Jahresvergleich beträgt der Mengenrückgang gegenüber 2011 rund 65'000 t resp. 7,2%. Im Vergleich zum Jahr 2010 beträgt die Abweichung jedoch nur 1,2%, was rund 10'000 t entspricht.

Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen lag mit 104'068 t zwar deutlich über dem Wert im Jahre 2011, als der Umschlag mit 83'534 t auf einen absoluten Tiefstand gesunken war. Entscheidend dürfte die 2012 verbesserte Baukonjunktur gewesen sein, da der Grossteil der Importe für die schweizerischen Zementwerke bestimmt ist.

Eisen und Stahl

Beim Import in die Schweiz und beim Transitverkehr nach Italien sind weiterhin Rückgänge zu verzeichnen. Von 2010 auf 2011 hatte die Verminderung 30% betragen, nun ist die Importmenge von 438'210 t um 7,4% auf 405'859 t gefallen. Die per Schiff durchgeführten Exporte der schweizerischen Stahlwerke stiegen mit 110'000 t trotz des starken Frankens um 44% an.

Zellstoff und Chemische Produkte

Die Importe von Zellstoff und chemischen Erzeugnissen haben sich nach der vor allem im Jahre 2011 erfolgten Schliessung und Redimensionierung im Bereich der inländischen Papierfabriken weiter verringert. Der bis zum Jahre 2010 für den Hafenumschlag – vor allem in Birsfelden – bedeutende Sektor ist auf 262'000 t und damit auf einen Bruchteil früherer Werte zurückgegangen.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Hans-Peter Hadorn, Direktor: Tel. +41 61 639 95 77

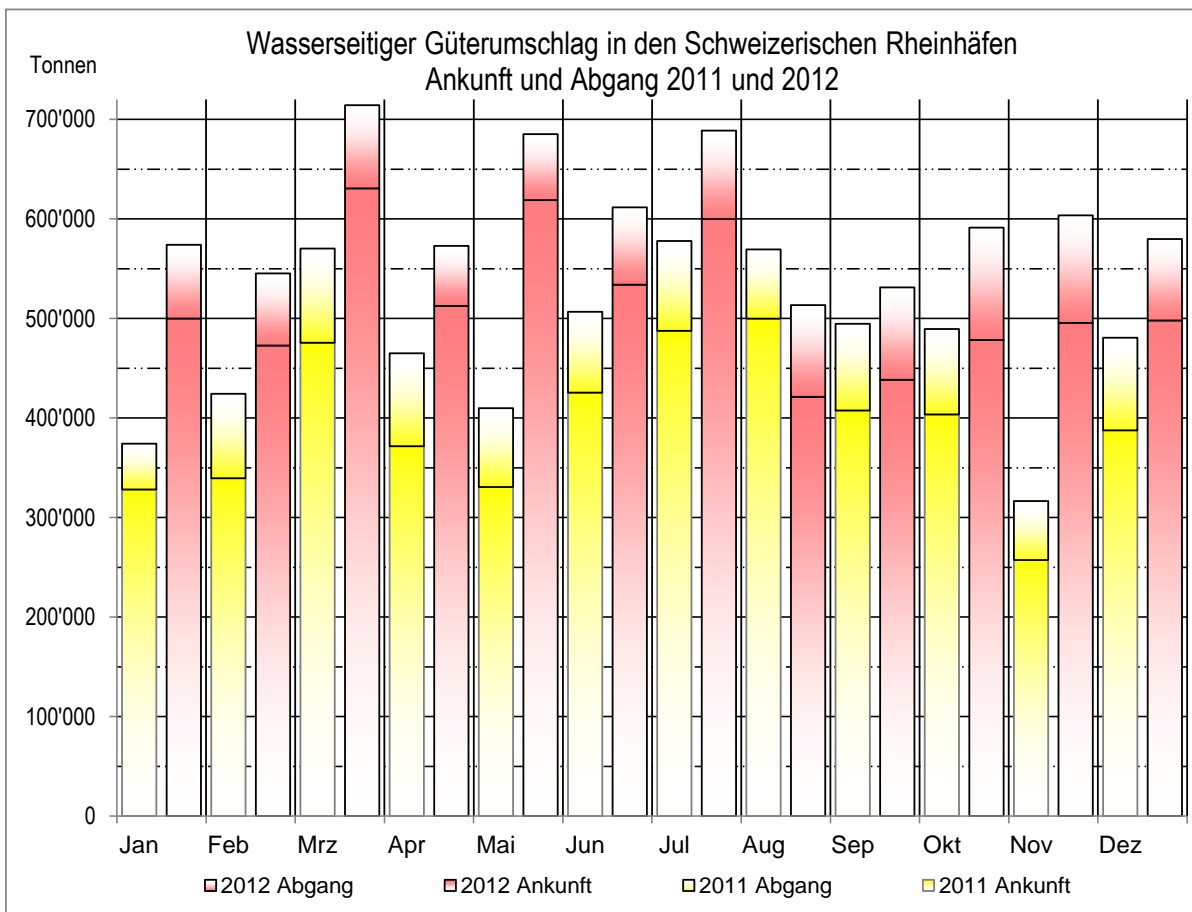
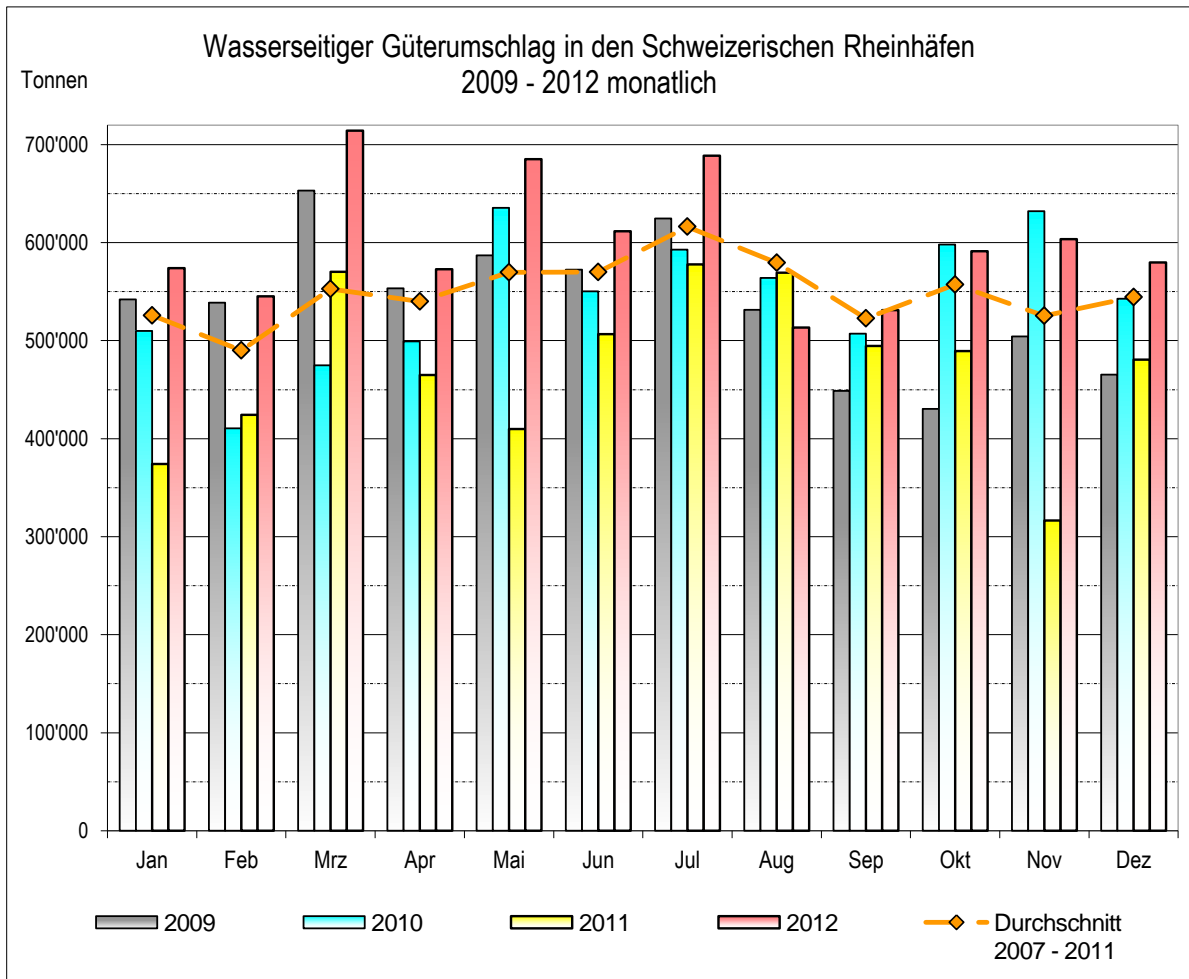
Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer: Tel. +41 61 631 29 19

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	Dezember 2012				Januar - Dezember 2012			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	11,009	354	-62.94%	-14.08%	306,095	12,654	-9.42%	69.58%
1 Nahrungs- und Futtermittel	34,014	4,607	-2.97%	14.72%	454,242	69,152	9.36%	-24.56%
2 Feste mineralische Brennstoffe	11,450	0	184.68%	0.00%	104,066	0	24.58%	0.00%
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	293,511	24,812	47.64%	6.43%	3,436,420	152,380	55.11%	-42.46%
4 Erze und Metallabfälle	2,060	6,051	0.00%	12.60%	20,629	71,587	-34.90%	18.75%
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	29,063	5,423	34.40%	-69.35%	405,859	109,032	-7.38%	44.11%
6 Steine, Erden und Baustoffe	72,038	7,965	10.08%	-37.68%	863,320	204,972	62.68%	49.91%
7 Düngemittel	11,662	0	262.85%	0.00%	143,338	16	15.47%	-48.39%
8 Chemische Erzeugnisse	19,928	9,296	13.94%	-23.73%	262,012	123,069	-29.86%	-8.46%
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	5,716	13,814	-9.14%	37.60%	96,332	145,618	32.44%	52.74%
99 Übrige Güter	7,494	9,474	27.08%	30.96%	107,482	122,273	18.90%	25.03%
Total	497,945	81,796	28.49%	-12.10%	6,199,795	1,010,753	31.53%	4.82%
Kleinhüningen		152,945		-21.76%		2,112,060		-13.19%
Birsfelden		185,258		15.85%		2,406,762		46.48%
Auhafen		195,020		55.74%		2,279,058		42.27%
Übrige *		46,518		100.00%		412,668		100.00%
Gesamter Schiffumschlag		579,741		20.63%		7,210,548		26.99%

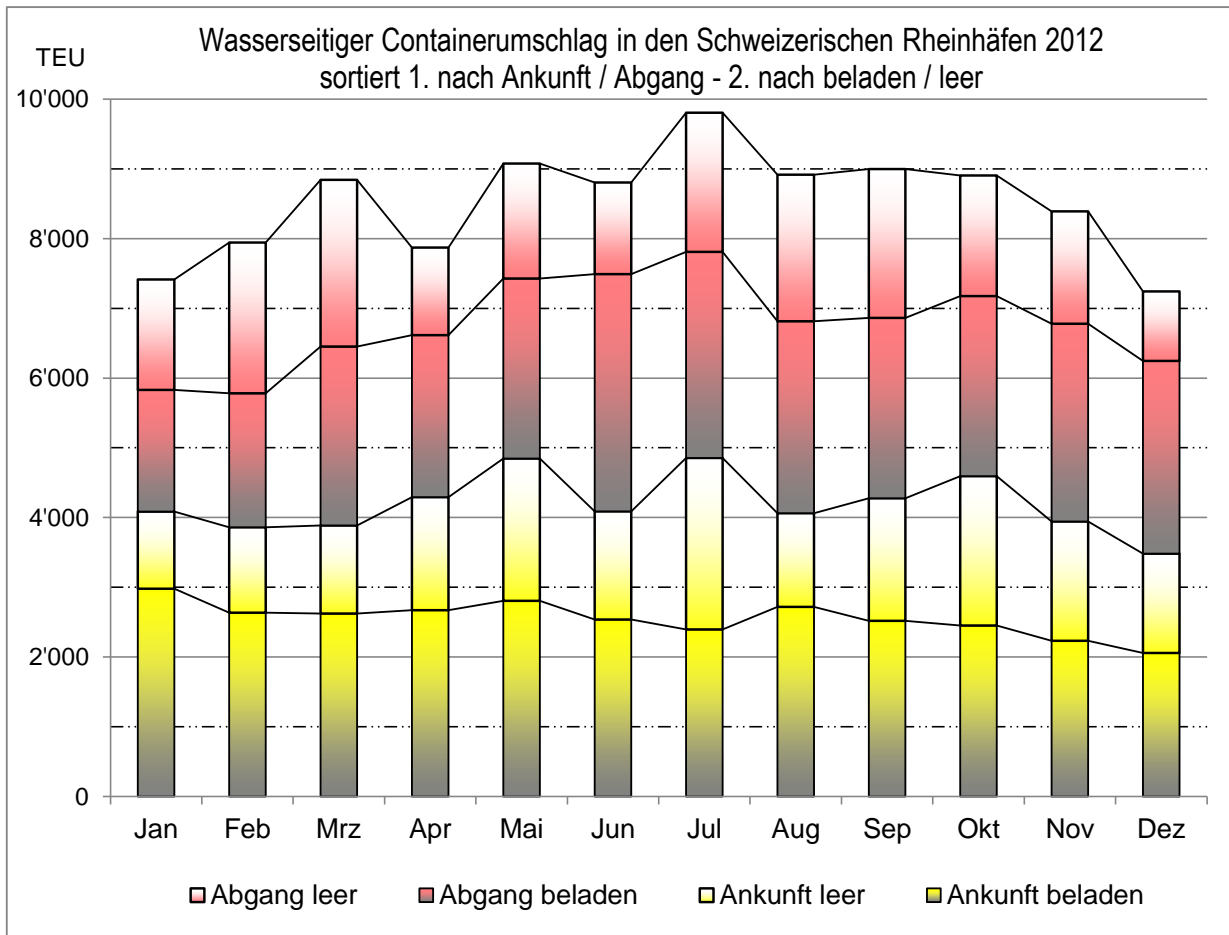
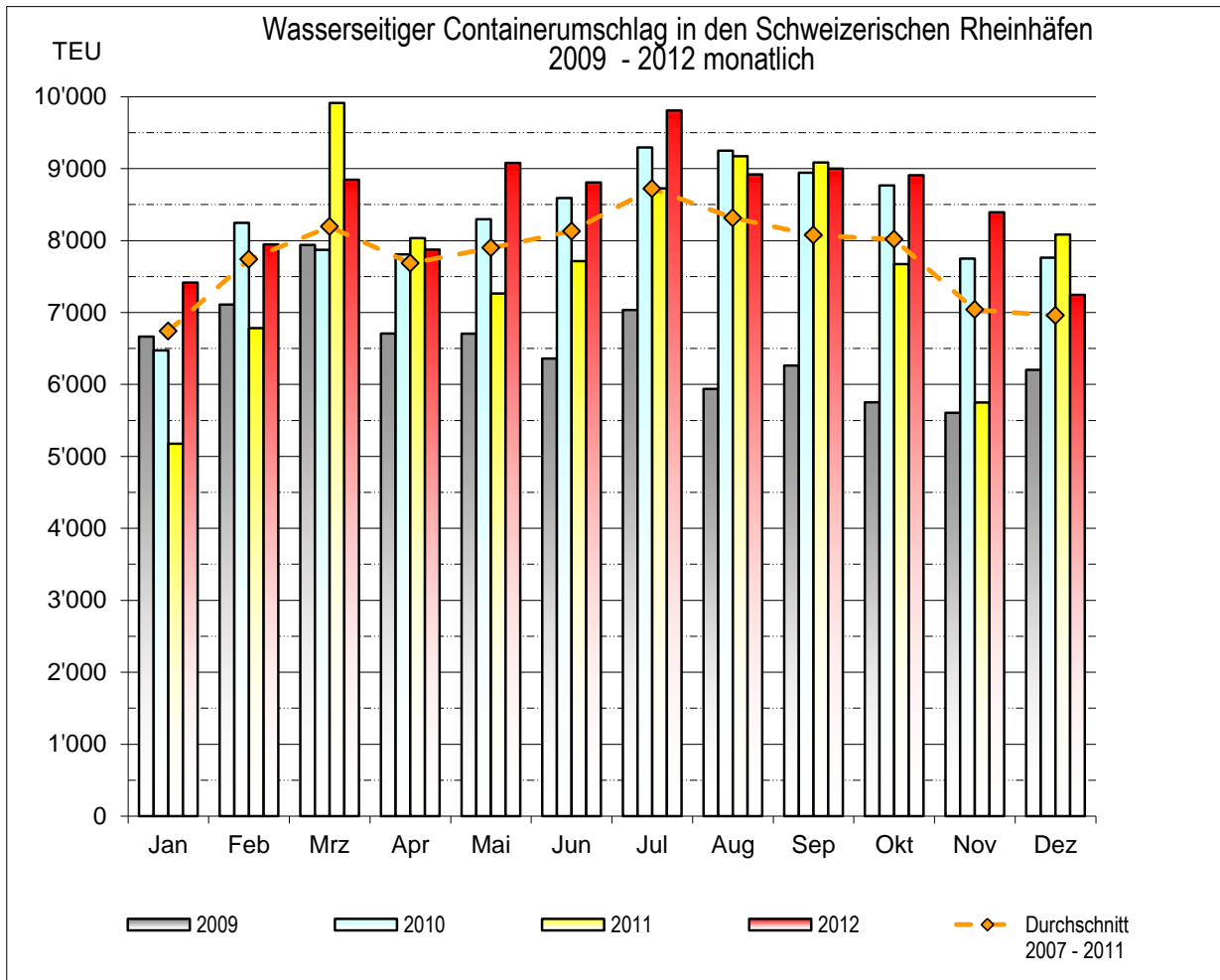
*: Häfen St. Johann und Kaiseraugst



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2012

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	933	1'024	2'981	344	381	1'106	363	691	1'745	810	387	1'584	2'450	2'483	7'416	-8.3	43.3	43.3
Februar	823	907	2'637	185	520	1'225	442	740	1'922	990	586	2'162	2'440	2'753	7'946	7.1	17.1	28.5
März	891	867	2'625	201	531	1'263	616	975	2'566	1'223	584	2'391	2'931	2'957	8'845	11.3	-10.8	10.7
April	1'075	799	2'673	327	647	1'621	520	902	2'324	592	332	1'256	2'514	2'680	7'874	-11.0	-2.0	7.3
Mai	1'273	767	2'807	393	824	2'041	560	1'011	2'582	857	396	1'649	3'083	2'998	9'079	15.3	25.0	10.7
Juni	1'281	629	2'539	171	690	1'551	715	1'344	3'403	890	212	1'314	3'057	2'875	8'807	-3.0	14.2	11.3
Juli	1'019	689	2'397	319	1'070	2'459	584	1'186	2'956	1'176	410	1'996	3'098	3'355	9'808	11.4	12.4	11.5
August	1'048	836	2'720	214	565	1'344	495	1'129	2'753	1'264	419	2'102	3'021	2'949	8'919	-9.1	-2.8	9.4
September	1'164	678	2'520	280	739	1'758	541	1'023	2'587	949	593	2'135	2'934	3'033	9'000	0.9	-0.9	8.1
Oktober	1'045	704	2'453	292	925	2'142	465	1'059	2'583	1'008	361	1'730	2'810	3'049	8'908	-1.0	16.1	8.9
November	898	668	2'234	139	786	1'711	630	1'103	2'836	880	366	1'612	2'547	2'923	8'393	-5.8	46.0	11.4
Dezember	799	630	2'059	151	637	1'425	514	1'125	2'764	663	167	997	2'127	2'559	7'245	-13.7	-10.4	9.5
Total 2012	12'249	9'198	30'645	3'016	8'315	19'646	6'445	12'288	31'021	11'302	4'813	20'928	33'012	34'614	102'240			9.5



Zu- und Abgang				
Pos.	Warengattung	Total		Gesamt
		Zugang	Abgang	Total
011	Weizen, Mengkorn	5,184	0	5,184
012	Gerste	1,200	0	1,200
014	Hafer	1,075	0	1,075
015	Mais	1,239	0	1,239
016	Reis	1,522	0	1,522
131	Kaffee	1,975	525	2,500
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	22,106	0	22,106
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	2,035	0	2,035
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	2,748	29	2,777
211	Steinkohle	11,450	0	11,450
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	32,658	0	32,658
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	259,554	0	259,554
327	Schweres Heizöl	0	24,797	24,797
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	1,299	0	1,299
451	NE-Metallabfälle, -aschen und -schrott -aschen und -schrott	1,024	158	1,182
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	1,036	5,893	6,929
531	Stab- und Formstahl	3,021	21	3,042
535	Walzdraht	85	2,914	2,999
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	12,789	927	13,716
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	10,852	131	10,983
611	Industriesand	4,107	0	4,107
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	64,139	0	64,139
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g	1,593	7,860	9,453
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	1,615	71	1,686
724	Stickstoffdüngemittel	10,326	0	10,326
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	1,336	0	1,336
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	7,659	1,380	9,039
831	Benzol	0	4,359	4,359
841	Holzschliff und Zellstoff	9,629	0	9,629
891	Kunststoffe	231	1,148	1,379
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	257	1,430	1,687
895	Stärke und Kleber	1,570	88	1,658
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	177	6,889	7,066
949	EBM-Waren	691	1,102	1,793
972	Papier und Pappe	27	1,979	2,006
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1,893	10	1,903
976	Holz- und Korkwaren	55	1,260	1,315
991	Gebrauchte Verpackungen	7,215	8,270	15,485
999	Diverses nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind	279	1,181	1,460